

Projektarbeit ERP LittleFlower

In dieser Arbeit geht es darum, ein ERP-System aufzubauen, inkl. ERM-Modellierung, Aufbau Datenbank in SQL-Server und Umsetzung mit Testfällen. Allenfalls werde ich gegen Schluss auch noch ein einfaches GUI dazu programmieren. Der Fokus liegt jedoch klar auf dem Aufbau der Datenbank und der Dokumentation.

Projektmanagement

Planungsentwurf

Ein erster Entwurf des Ablaufs der Arbeit sieht folgendermassen aus:

- ERM
 - Leistungsflussdiagramm
 - Korrelationsmatrix
 - Modell
- Projektmanagement
 - Situationsanalyse
 - Zielsetzungen (Stakeholder und funktional)
 - Lösungssuche und -bewertung (eingeschränkt)
 - Planung und Controlling (Earned Value Analyse)
- Anforderungsanalyse / Testfälle
- Umsetzung in SQL-Server
 - Datenbank und Tabellen inkl. Pkeys und Fkeys
 - Triggers?
- Umsetzung in Konsolen-App
 - 4.1 Verbindung zu DB wie?
- GUI
 - evtl. mit Blazor?

Situationsanalyse LittleFlower

Die Firma LittleFlower hat ihren Fokus und ihre Stärke ganz klar auf der kreativen Seite. Super Ideen und schöne Umsetzungen. Was das Administrative anbelangt, wird alles von Hand auf Notizzettel geschrieben - Bestellungen, Rechnungen, Kundendaten, Lieferantendaten etc. Das ist klar ein Problem in der heutigen Zeit. So werden Aufträge vergessen, nicht alles Geld wird eingefordert und die Steuerverwaltung ist nicht zufrieden mit der Buchhaltung.

Zielsetzungen

Wen interessiert eine Verbesserung?

Stakeholder	Interesse & Einfluss
Inhaber	Finanzieller Erfolg
Mitarbeitende	Gute Arbeitsbedingungen, sicherer Job, klare Prozesse
IT/Technik-Team	Wartbare Systeme, gute Tools, stabile Infrastruktur

Funktionale Ziele

Modul	Ziel	Wichtigkeit
Finanzmodul	Kreditoren und Debitoren können erfasst und verwaltet werden	Muss
Finanzmodul	Umsatz pro Artikel kann generiert werden	Muss
Lagermodul	Lagerort kann definiert werden	Muss
Lagermodul	Lagermenge pro Artikel kann verwaltet werden	Muss
Einkaufsmodul	Lieferanten können verwaltet werden	Muss
Einkaufsmodul	Artikelbestellungen können verwaltet werden	Muss

Lösungssuche und -bewertung

Hier werden zwei verschiedene Lösungsansätze aufgeführt und bewertet

1. Abbildung in Excel

Eine Excel-Datei mit drei Blättern:

1. Finanzmodul
Kreditoren und Debitoren werden erfasst und jede Bestellung wird genau dokumentiert. Es können Diagramme daraus generiert werden.
2. Lagermodul
Jeder Artikel wird mit Lagerort aufgeführt.
3. Einkaufsmodul
Lieferanten werden aufgeführt. Alle Bestellungen (Einkäufe) werden dokumentiert.

Vorteile:

- sehr simpel
- keine Programmierkenntnisse nötig
- einfach wartbar

Nachteile:

- Sicherheit nicht gewährleistet

- Einträge können willkürlich verändert werden
- nicht zeitgemäss
- Auswertungen eingeschränkt
- Logik und GUI nicht trennbar

2. Umsetzung mit relationaler Datenbank (mssql)

Eine genauerer Umsetzungsplan müsste mit einem ERM erstellt werden. Deshalb hier nur grob und stichwortartig. Beziehungen werden typisch relational mit Primär- und Fremdschlüssel verwaltet.

1. Finanzmodul

Kreditoren, Debitoren sowie Bestellungen werden als eigene Tabellen erfasst. Umsätze können genau ausgewertet werden

2. Lagermodul

Lagerbestand, Lagerort und Artikel werden als eigene Tabellen erfasst. Lagerbestände können genau ausgewertet werden

3. Einkaufsmodul

Lieferanten werden als Tabelle geführt

Vorteile:

- ausbaufähig
- skalierbar
- grosse Sicherheit kann realisiert werden
- Geschäftslogik gut abbildbar

Nachteile:

- Programmierkenntnisse nötig
- je nachdem höhere Wartbarkeit

Umsetzungsentscheid

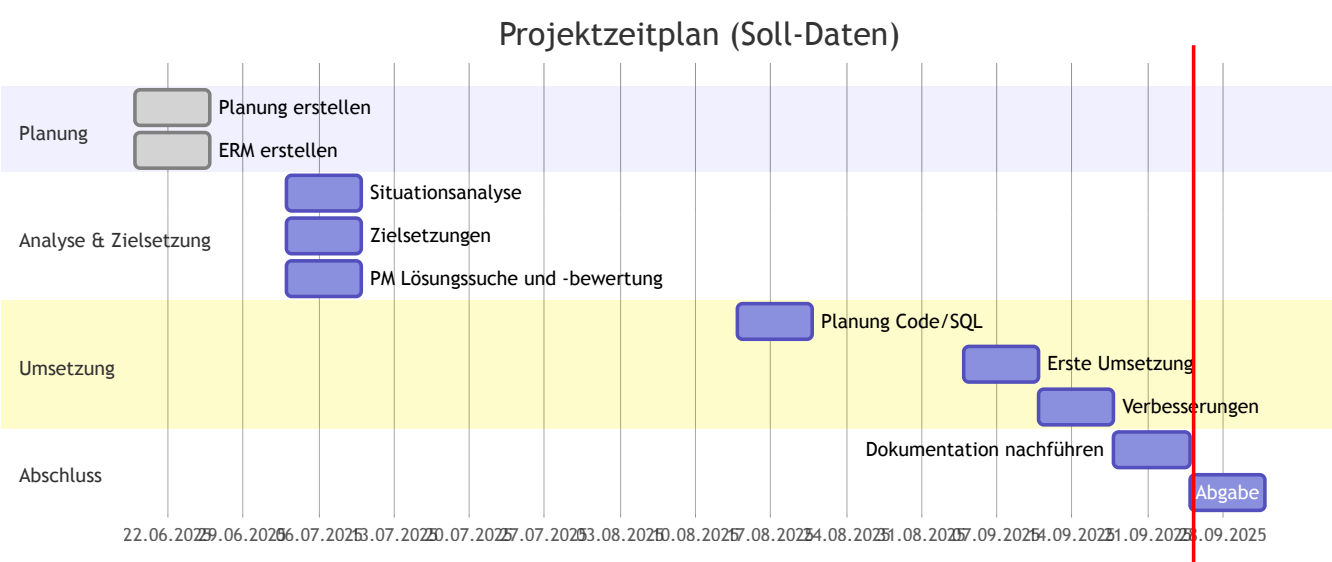
Wenn die Vor- und Nachteile der jeweiligen Lösungen gegeneinander abgewogen werden, entscheiden wir uns klar für die Umsetzung mit einer relationalen Datenbank.

Planung und Controlling

Aktivität	Soll-Datum	Ist-Datum	Delta	Erklärung
Planung erstellen	19.06.2025	19.06.2025	0	alles klar
ERM erstellen	19.06.2025	26.06.2025	7	bisschen komplexer als erwartet
Situationsanalyse	03.07.2025	03.07.2025	0	gut vorwärts gekommen

Aktivität	Soll-Datum	Ist-Datum	Delta	Erklärung
Zielsetzungen	03.07.2025	03.07.2025	0	gut vorwärts gekommen
PM Lösungssuche und -bewertung	03.07.2025	03.07.2025	0	gut vorwärts gekommen
Planung Zusammenspiel Code / SQL	14.08.2025	20.8.2025	6	länger gebraucht
Erste Umsetzung	04.09.2025	27.08.2025	-7	aufgrund Motivationsschub gut vorwärts gekommen
Verbesserungen	11.09.2025	11.09.2025	0	gut vorwärts gekommen
Dokumentation nachführen	18.09.2025	18.09.2025	0	nicht mehr viel anzupassen
Abgabe	25.09.2025	25.9.2025	0	Abgabe plangemäss, da Präsentation am 25.9.

Gantt-Diagramm



Anforderungsanalyse / Testfälle

Use Case	Include	Positiv	Negativ	ETW (1-5)	Effekt (1-5)	RPN	Testfall
Umsatz prüfen	Umsatz pro Artikel generieren	Umsatzzahlen (Total) sind korrekt	Umsatz stimmt nicht	3	4	12	Es werden N = 20 Artikelbestellungen generiert und das

Use Case	Include	Positiv	Negativ	ETW (1-5)	Effekt (1-5)	RPN	Testfall
							Total manuell ausgerechnet - dieses muss mit dem System übereinstimmen.
Lagerbestand prüfen	Lagerbestand prüfen	Lagerbestand stimmt	Bestand stimmt nicht	3	5	15	Es wird ein Artikel mit Lagerbestand N = 10 angelegt, anschliessend Bestellung von 3 Stück und Rechnung von 2 Stück. Anschliessend muss Bestand aufgehen.

ETW

- 1 = sehr unwahrscheinlich
- 2 = unwahrscheinlich
- 3 = möglich
- 4 = gelegentlich
- 5 = häufig

Ausmass

- 1 = kaum bemerkbar
- 2 = bemerkbar
- 3 = störend
- 4 = stark störend
- 5 = katastrophal

Ablauf Testfall 1

1. Lege 20 Artikelbestellungen im System an
2. Ermittle den erwarteten Gesamtumsatz manuell (Summe aller Verkaufspreise x Menge)
3. Rufe im System die Umsatzanzeige pro Artikel auf
4. Vergleiche den angezeigten Umsatz mit dem manuell berechneten Wert.

-> Testfall 1 wurde erfüllt

Ablauf Testfall 2

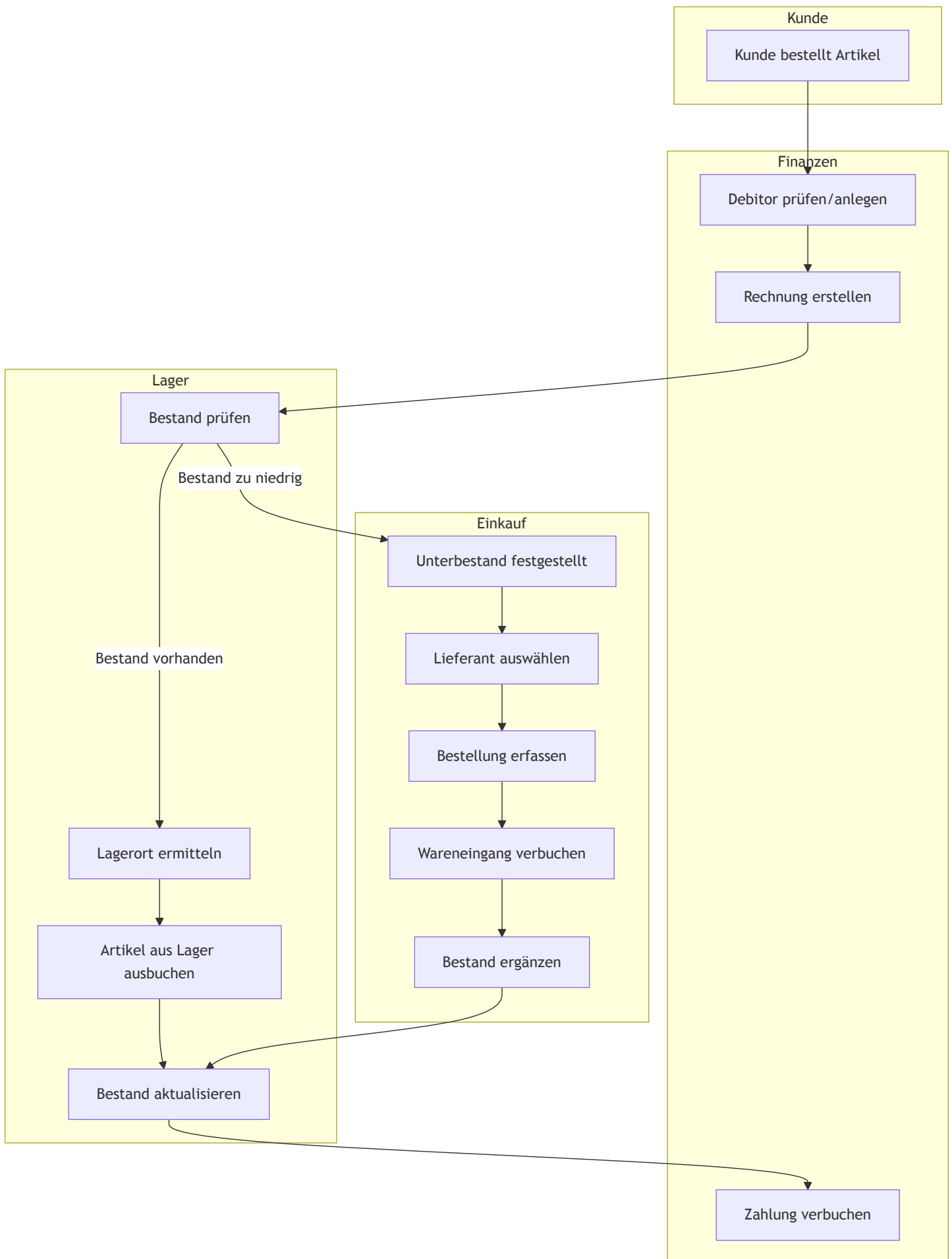
1. Lege einen Artikel mit Lagerbestand 10 an
2. Erstelle eine Bestellung über 3 Stück dieses Artikels
3. Erwartung: Lagerbestand beträgt danach 5.

-> Testfall 2 wurde erfüllt

ERM

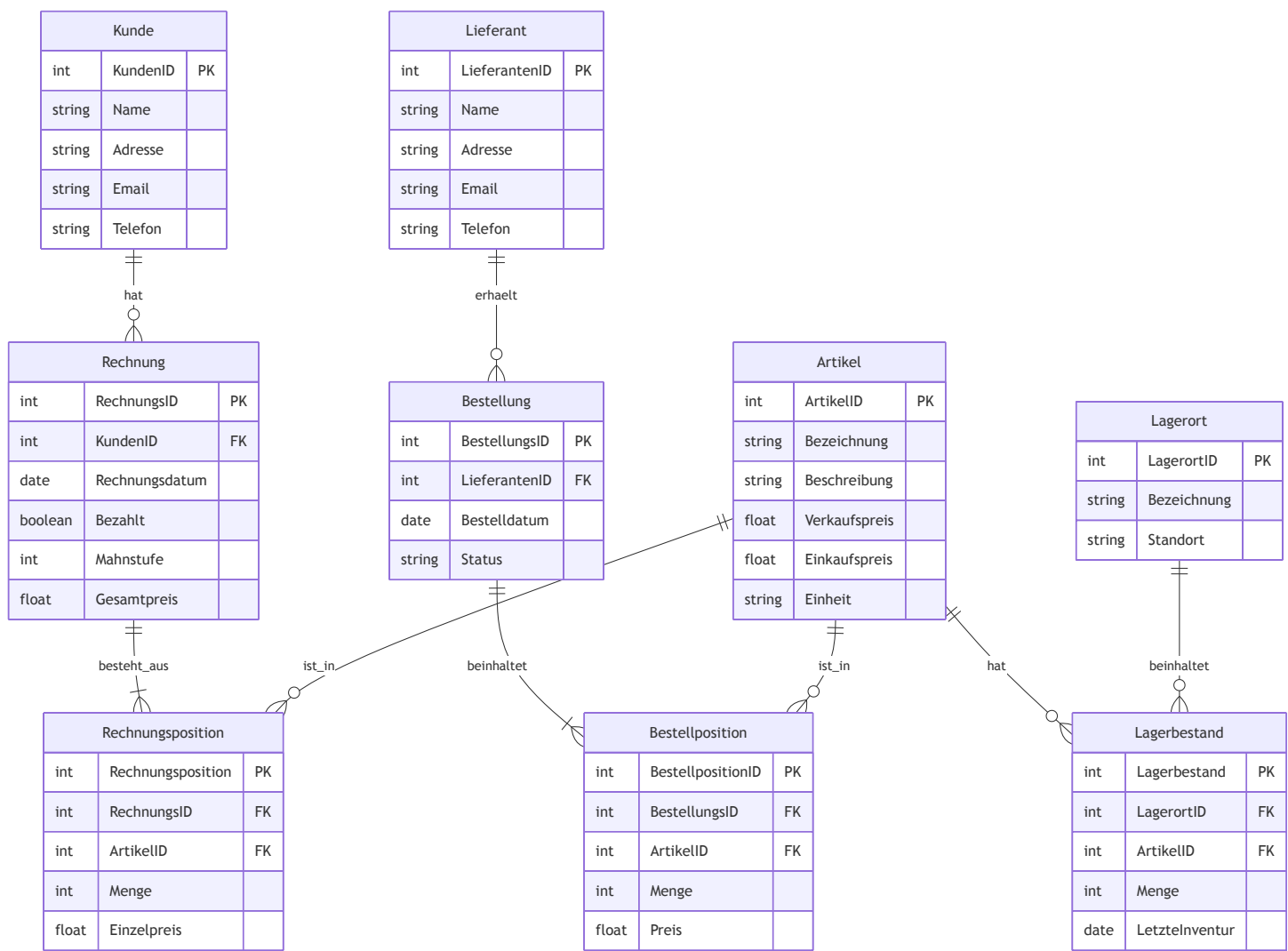
Leistungsflussdiagramm

Um überhaupt zu wissen, welche Entitäten benötigt werden stelle ich zuerst das Leistungsflussdiagramm auf.

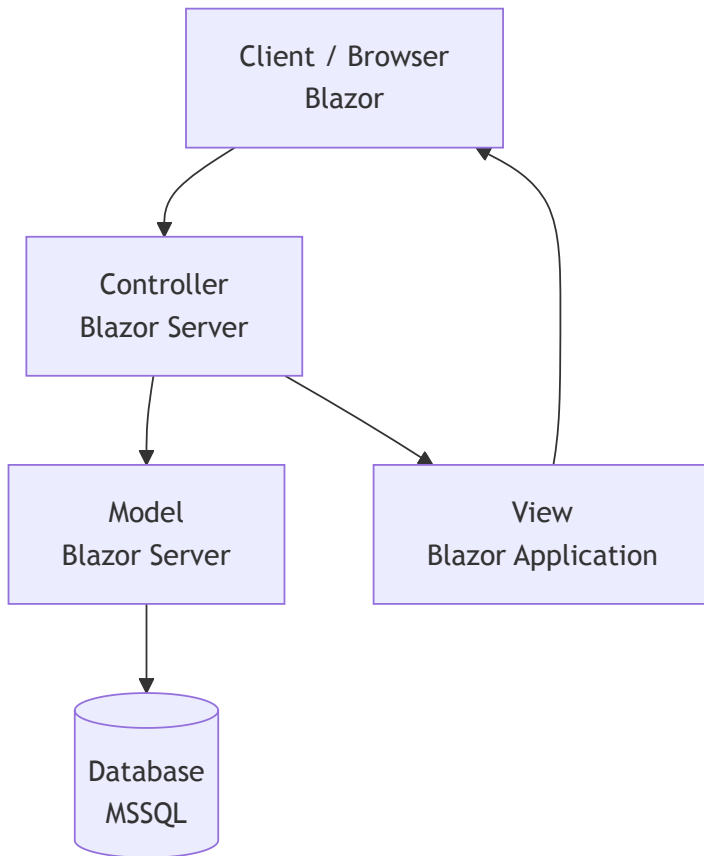


ERD

Hier sind die Entitäten und Abhängigkeiten aufgeführt.



Konkrete Umsetzung



Datenbank

Ich habe mich für die Umsetzung mit Entity Framework entschieden, was heisst, dass ich die Tabellen im SQL-Server nicht selber baue, sondern diese aus meinem Model, welches ich in C# schreibe, automatisch generiert wird (siehe nächster Punkt). Dabei war vor allem wichtig, dass keine n:n Beziehungen vorkommen, da diese nicht in der Datenbank abgebildet werden können.

Triggers

Am Schluss hatte ich noch Zeit, einen Trigger einzubauen, damit ich eine Kunden-History habe. Dabei musste ich diese Info im ApplicationDbContext noch aufnehmen:

```
modelBuilder.Entity<Kunde>().ToTable(tb => tb.HasTrigger("trg_Kunden_History"));
```

Code

Wie bereits erwähnt, habe ich für Entity Framework die Klassen gemäss ERD abgebildet, damit aus diesen automatisch Tabellen generiert werden.

Ich habe mich nach dem Aufbau der Klassen entschieden, ein GUI mit Blazor zu bauen, statt mit einer Konsolenapp weiterzufahren. Aufgebaut ist das nach MVC folgendermassen:

Model

Klassen gemäss ERD

View

Hauptsächlich unter "Pages" zu finden. Dort wird jeweils mit HTML das Design festgelegt.

Control

Direkt in den "Pages" unter "Code" zu finden. Somit gibt es eine relativ einfache und praktische Kopplung zwischen View und Control.

Beispieldaten

Um meine Lösung auszutesten und validieren zu können, habe ich Testdaten mit ChatGPT generiert - dabei wurden z.B. 100 Kunden, 200 Rechnungen und 20 Bestellungen generiert. Das war praktisch, um die Applikation testen zu können.

Fazit

Das war eine spannende Projektarbeit, um konkret ein Anwendungsbeispiel für Datenbanken zu haben. Auch für mich persönlich war es eine spannende Gelegenheit, mal eine Applikation mit allem drum und dran (Planung, Datenbank, Code etc.) zu schreiben.

Lessons learnt

- Zusammenhänge DB & Code verstehen
- Umfangreiche Vorarbeit hilft bei Umsetzung
- Dokumentation braucht Zeit